FWG zieht Resumee

Themen: Gewerbesteuer und Besser Wasser

Edermünde. Die FWG Edermünde zog kürzlich Bilanz der vergangenen Gemeindevertretersitzung und kam zu folgenden Ergebnissen:

Bei der Sitzung vom 14. Dezember ging in erster Linie um die nun zum zweiten Mal in Folge beschlossene Erhöhung der Gewerbesteuer, obwohl diese schon Anfang 2012 erhöht worden war. Bereits damals hatte die FWG gegen die Erhöhung gestimmt.

Auch dieses Mal blieb die FWG nicht untätig und brachte bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses einen Antrag ein, demzufolge zunächst die Einsparungsmöglichkeiten im Haushalts 2013 geprüft und weitestgehend ausgeschöpft werden sollten, bevor unsere Gewerbetreibenden mit einer Steuererhöhung belastet werden. Dieser Antrag wurde mit den Stimmen von SPD und CDU abgelehnt.

Aus Sicht der FWG wurde die Erhöhung von SPD und CDU beschlossen, weil zur Stabilisierung des Haushaltsausgleichs 2013 80.000 Euro erforderlich sind und zum ersten Mal die Mittelansätze der Wasserversorgung Besse nicht im Haushaltsplan erschienen.

Ihre Meinung?
www.heimat-nachrichten.de
HEIMAT NACHRICHTEN

Die bisherige Verrechnungsmöglichkeit von Verwaltungs-, Personal- und Sachkosten zu Lasten der Wasserversorgung Besse wie in den vergangenen Jahren ist im Haushalt 2013 somit nicht mehr möglich. Die Kosten selbst wurden weder gestrichen noch nennenswert reduziert und belasten somit den Haushalt. Die Kosten bleiben, die Deckungsbeiträge gehen zukünftig beim Gruppenwasserwerk ein.

Der zusätzliche Mittelbedarf von 80.000 Euro soll nun über die Gewerbesteuer gedeckt werden. Die Mitglieder der FWG Fraktion werden auch weiterhin die „Bürgerinitiative Besser-Wasser" mit allen Kräften unterstützen und sich für den Erhalt der Besser Quellen einsetzen.

Die wichtigen Themen der Ortsdurchfahrt Grifte, wie auch der Autobahnlärm in Holzhausen werden wir weiterhin intensiv in der der FWG Edermünde verfolgen.